

**Pressemitteilung, 12.03.2020**

### **3 Millionen für bezahlbaren Wohnraum im Bamberger Osten**

#### ***Die Stadtbau kauft die Erbbaugrundstücke des Bundeseisenbahnvermögens in der Zollnerstraße***

Das städtische Wohnungsunternehmen investiert rund 3 Mio. €, um die bereits bebauten Erbbaugrundstücke des Bundeseisenbahnvermögens in der Zollnerstraße zu erwerben. Mit dem Kauf des gesamten Areals kommt die STADTBAU einer möglichen Ausschreibung der Grundstücke durch das Bundeseisenbahnvermögen und damit dem Verkauf an Investoren zuvor.

Als Ende Oktober 1921 vor dem Bamberger Notar Fritz Eckerle der Vertrag über die Bestellung eines Erbbaurechts zwischen dem Vertreter des Deutschen Reiches, Dr. Ernst Geyer aus Nürnberg, der für den Reichseisenbahnfiskus handelte, und Oberregierungsbaurat Karl Horbelt unterzeichnet wurde, ging es um die Errichtung von Wohnungen für Mitarbeiter der Reichseisenbahnverwaltung durch die gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft „Heimstätten“.

Knapp 100 Jahre nach dem Vertragsabschluss ist der Nachfolger der „Heimstätten“, die STADTBAU GMBH BAMBERG, erbbauberechtigt. Sie ist auch Eigentümerin der 94 Wohnungen, die in den 1920er und 1930er Jahren auf den Grundstücken errichtet wurden. Mieter sind lange Zeit schon nicht mehr Angehörige der Eisenbahn, sondern inzwischen vor allem Senioren und Familien, die auf den preiswerten Wohnraum in diesem Teil der Stadt angewiesen sind.



*Oberbürgermeister Andreas Starke, Aufsichtsratsvorsitzender der STADTBAU GMBH BAMBERG, und STADTBAU-Geschäftsführer Veit Bergmann freuen sich über den Erwerb der Grundstücke in der Zollnerstraße. (Foto: Stadt Bamberg)*

Um das gesamte Gelände mit 94 Wohnungen langfristig für die Mieterinnen und Mieter der STADTBAU als erschwinglichen Wohnraum zu erhalten, wird das städtische Wohnungsunternehmen sämtliche Grundstücke des Bundeseisenbahnvermögens zwischen Hegelstraße und Zollnerstraße zu einem Gesamtpreis von knapp 3 Mio. € erwerben. In den vergangenen Monaten führte die STADTBAU hierzu Verhandlungen mit Vertretern des Bundeseisenbahnvermögens in Stuttgart und Bonn. Heute (12.03.2020) konnte der Kaufvertrag unterzeichnet werden.

Veit Bergmann, Geschäftsführer der STADTBAU, unterstreicht die Bedeutung dieser Investition: „Die Aufgabe der STADTBAU besteht auch darin, den Mietwohnraum in Bamberg nicht den Kräften des freien Marktes zu überlassen. Gerade in der augenblicklichen Situation kontinuierlich steigender Mieten ist dies eine Aufgabe, der besondere Bedeutung zukommt. In den Gebäuden in der Zollnerstraße sorgen wir mit dem Erwerb der Grundstücke dafür, dass die Mieten langfristig erschwinglich bleiben.“

Auf die Mieter der STADTBAU wird der Eigentümerwechsel keine Auswirkungen haben. Die aktuellen Mieten der STADTBAU in diesem Quartier richten sich nach dem Bamberger Mietspiegel und werden in absehbarer Zeit trotz der Investitionen in den Kauf nicht erhöht.

STADTBAU GMBH BAMBERG  
E.T.A.-Hoffmann-Platz 2  
96047 Bamberg  
Tel.: 0951/98 00 1-11  
[delbruegge@stadtbau-bamberg.de](mailto:delbruegge@stadtbau-bamberg.de)